

### Modulbeschreibung: Projektstudium 1 - Projektwerkstatt

<b>Fachbereich</b>	Sozialwesen
<b>Studiengang</b>	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
<b>Modulname</b>	<b>Projektstudium 1 - Projektwerkstatt</b>
<b>Modulnummer</b>	SW.1.211
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflichtmodul
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Geisler Prof. Dr. Kristin Mitte
<b>Inhalt</b>	<p>Im Projektstudium haben Studierende einzeln oder in Gruppen die Möglichkeit eigene Möglichkeitsräume zu gestalten. Auf diese Weise können persönliches Engagement, intrinsische Motivation und ehrenamtliche Tätigkeitsbereiche ins Studium einfließen. Die dabei entstehenden Verknüpfungen zu Inhalten des Studiums erlauben Langzeitmotivation, Praxis-Theoriebezüge und die Herausbildung komplexer Berufsidentitäten.</p> <p>Damit sich Studierende ausprobieren können und wahlweise eine größere Bandbreite an Projekten durchlaufen, gliedert sich das Projektstudium in zwei Teilmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstudium 1 - Projektwerkstatt und</li> <li>• Projektstudium 2 - Praxisprojekt.</li> </ul> <p>Studierende haben die Möglichkeit, ein Projekt im 1. Teil in der „Projektwerkstatt“ vom 2. bis 3. Semester zu gestalten und im 2. Teil, im „Praxisprojekt“, vom 5. bis 6. Semester ein anderes Projekt zu organisieren.</p> <p>Alternativ besteht auch die Möglichkeit ein Projekt in der Projektwerkstatt zu konzeptionieren und dies in das Praxisprojekt im 5./6. Semester zu implementieren. Im 4. Semester besuchen die Studierenden das berufspraktische Semester. Auch hier sind ggf. Schnittstellen denkbar.</p> <p>Zu Beginn des Projektstudiums 1– in der Projektwerkstatt - wird eine entsprechend begleitende Einführungsveranstaltung zur Ideenfindung, Gruppenbildung und Themenbreite angeboten. Auch im Verlauf werden die Studierendengruppen durch Lehrende betreut. Die Ergebnisse des Projektstudiums 1 werden im größeren Rahmen im 3. Semester vorgestellt. In unterschiedlichen Phasen der</p>

	<p>Projekte wird eine systematische Reflexion der Zielerreichung angestrebt, Denkbar ist eine Anbindung im Bereich der Forschungsmethoden und Integration von Elementen der Evaluation.</p> <p>Die Projektkonzeptionen können in der Zusammenarbeit mit Einrichtungen in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit entwickelt werden. Auch Projekte, welche sich an Forschungsschwerpunkte der Hochschule bzw. des Fachbereiches anlehnen, sind wünschenswert. Die Studierenden partizipieren somit an aktuellen Entwicklungen in Theorie und Praxis und werden in den jeweiligen Fachdiskurs eingebunden.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Ziel des Projektstudiums ist es, Brücken zwischen eigenverantwortlichem, kreativ-gestaltendem und systematisch-methodischem Denken zu bilden. Konkrete Ziele können sich je nach Projekt verändern und entsprechend der Bezugswissenschaften unterscheiden.</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig eigene Themen zu definieren und Bezüge zu anderen Lehrinhalte auf ihr Projekt hin abzuleiten</li> <li>• durch die frühe Auseinandersetzung mit der Konzeption und Umsetzung von Projekten wichtige Schlüsselkompetenzen, wie v.a. Teamkompetenz, Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten zu erwerben bzw. zu vertiefen.</li> <li>• interdisziplinär zu denken und zu handeln</li> <li>• lebenslanges Lernen zu verstehen und zu beurteilen</li> <li>• zu einem gelungenen Theorie-Praxis-Transfer beizutragen</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V, Ü, S,)</b>	Ü
<b>Lernformen</b>	Präsentation, Seminargespräch Kleingruppenarbeit, Erfahrungslernen, Selbstgesteuertes Lernen
<b>Lehrmaterialien / eingesetzte Medien</b>	PC-Labor, Texte, Präsentationen, Video- und Audiomaterialien, Bibliotheksführung; weitere im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
<b>Literaturangaben</b>	Antes, Wolfgang (2014): Projektarbeit für Profis: Praxishandbuch für moderne Projektarbeit. Cieslik-Eichert, Andreas / Jacke, Claus

	<p>(2002): Kreatives Handeln: in Fachschulen für Sozialpädagogik: Schülerband.  Dienstbier, Akkela (2016): Kinder, Kunst und Kompetenzen: Kreatives Gestalten in der Sozialpädagogik.  Islami, Altin (2013): Kreatives Sozialmanagement.  Huizinga Johan (2004): Homo Ludens: Vom Ursprung der Kultur im Spiel.  Heil, Karolus / Heiner, Maja &amp; Feldmann, Ursula (2001): Evaluation sozialer Arbeit.</p> <p>Weitere Literaturangaben ggfs. im Stud.IP</p>
<b>Niveaustufe/Kategorie</b>	BA
<b>Semester</b>	Sommer- und Wintersemester
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2.-3., mit der Möglichkeit der Anbindung an das Projektstudium 2 - Praxisprojekt - im 5./6. Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	1 Studienleistung (Reflektierendes Essay / medial gestützte Ergebnispräsentation / Kurzreferat / künstlerische Produktion)
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	5 cp
<b>Arbeitsaufwand (work load) in:</b>	150 h
- <b>Präsenzstunden (SWS) und</b>	1,5 SWS (22,5h) – davon 1 SWS im 2. Semester und 0,5 SWS im 3. Semester (Praxisbegleitung)
- <b>Selbststudium (h)</b>	127,5 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Veranstaltungsort</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP
<b>Veranstaltungszeit</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stand der Modulbeschreibung</b>	27.01.2020